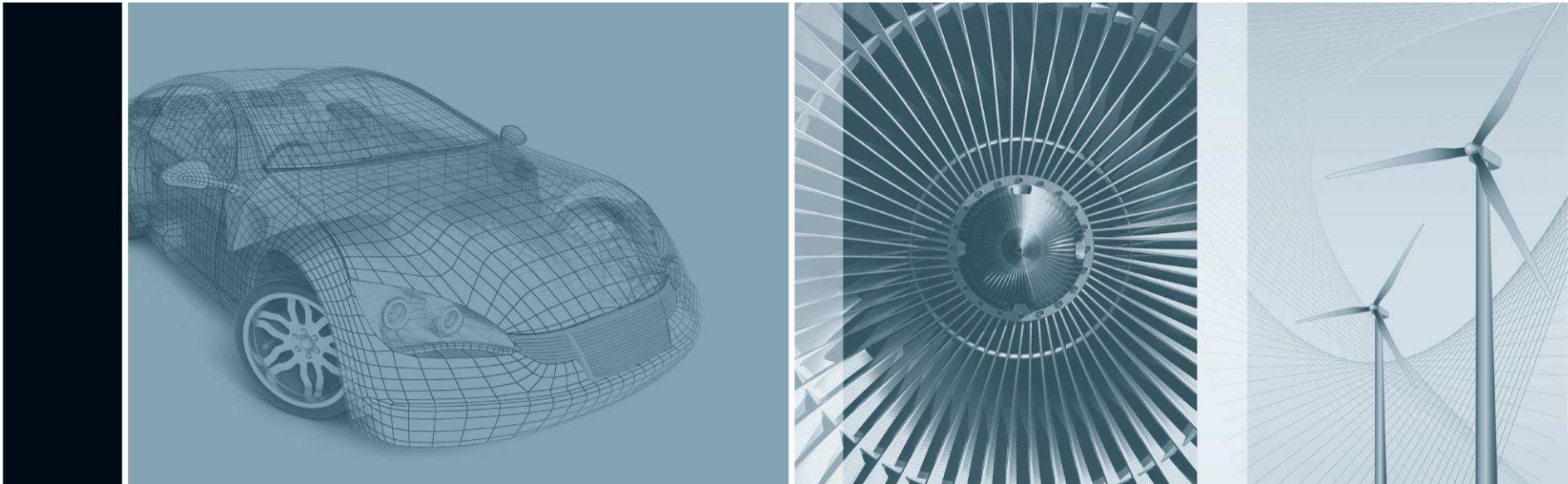


Analystenkonferenz der Bertrandt AG
Dietmar Bichler, Vorsitzender des Vorstands

Frankfurt, 8. Dezember 2011



Menschen.
Leistung.
Wachstum.



Inhalt

1. Rahmenbedingungen und Marktumfeld

2. Kennzahlen des GJ 2010/2011

3. Ausblick

Günstige Konjunktorentwicklung

- Weltweiter Wirtschaftsaufschwung.
- Internationale Automobilindustrie wächst.
- Deutsche Wirtschaft ab Q1/2011 auf Vorkrisenniveau.
- Deutsche Automobilindustrie profitiert von Export.



Rahmen und Branchenbedingungen

- Wachstumslokomotive deutsche Wirtschaft:
Aufschwung in 2011 trotz europäischer Schuldenkrise.
- Verbesserung des Arbeitsmarkts.
- Ingenieurskapazitäten sind stark gefragt.
- Anhaltendes Wachstum der europäischen
Automobilindustrie.
- BRIC-Staaten, insbesondere China, sind
Wachstumsmärkte.

➡ Heterogene Entwicklung der Hersteller, teilweise mit
Rekordabsatz, teilweise in Phasen der
Restrukturierung und/oder Neuorientierung.

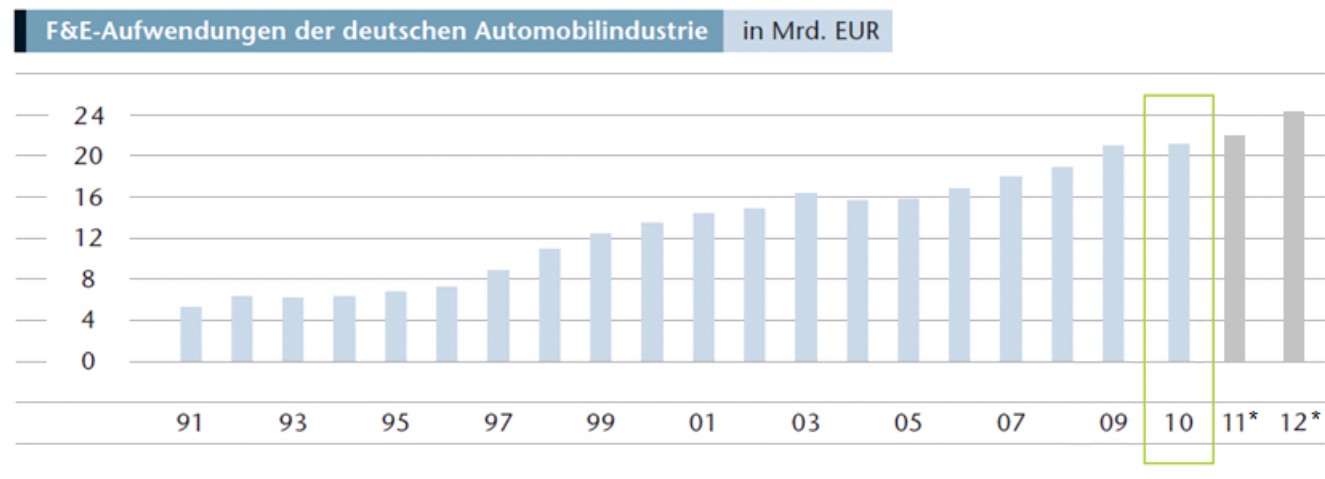
Wachstumsprognosen des Bruttoinlandsprodukts *		
	2011	2012
Deutschland	2,8 %	0,8 %
Europa	1,6 %	0,8 %
USA	1,6 %	1,7 %
China	9,0 %	8,0 %
Indien	8,5 %	7,5 %



*Quelle: Herbstgutachten 2011

Markttreiber nach wie vor intakt

- Trend zu weiterer Modellvielfalt durch OEM bestätigt.
- Anforderungen seitens der Regierung an Emissionsausstoß-Reduzierung ungebrochen hoch.
- F&E-Aufwendungen 2010 mit 19,6 Mrd. Euro aufgrund des Technologie- und Wettbewerbsdrucks weiterhin auf hohem Niveau.

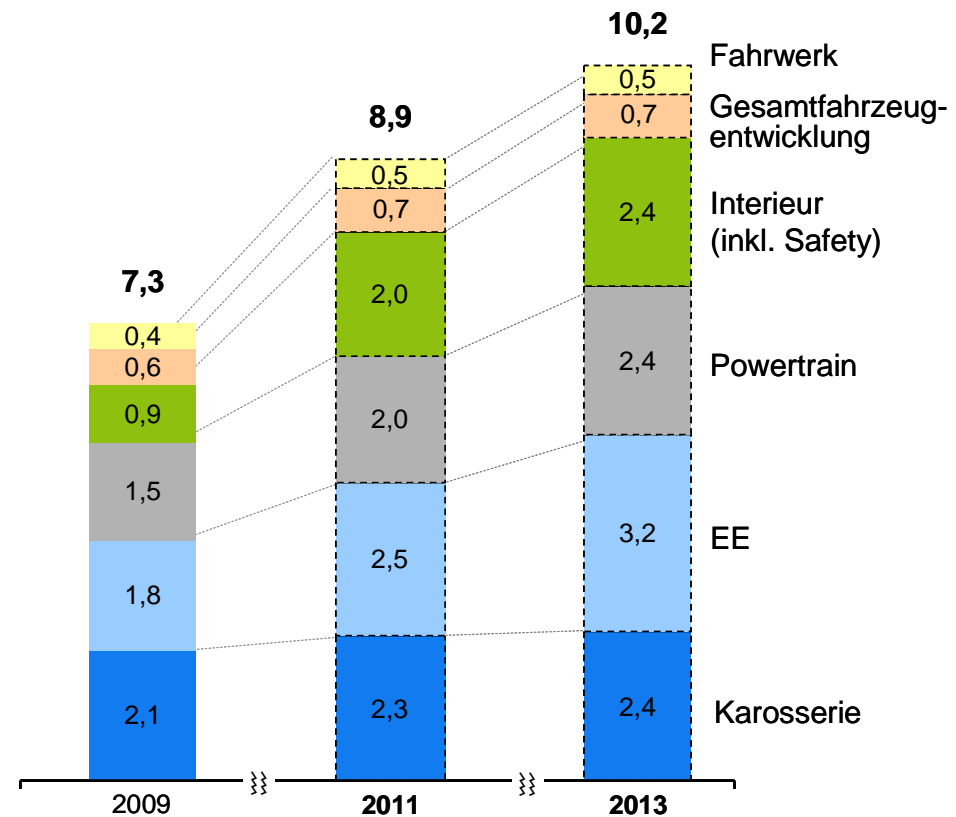


*Quelle: Prognose 2011-2012: PWC Studie

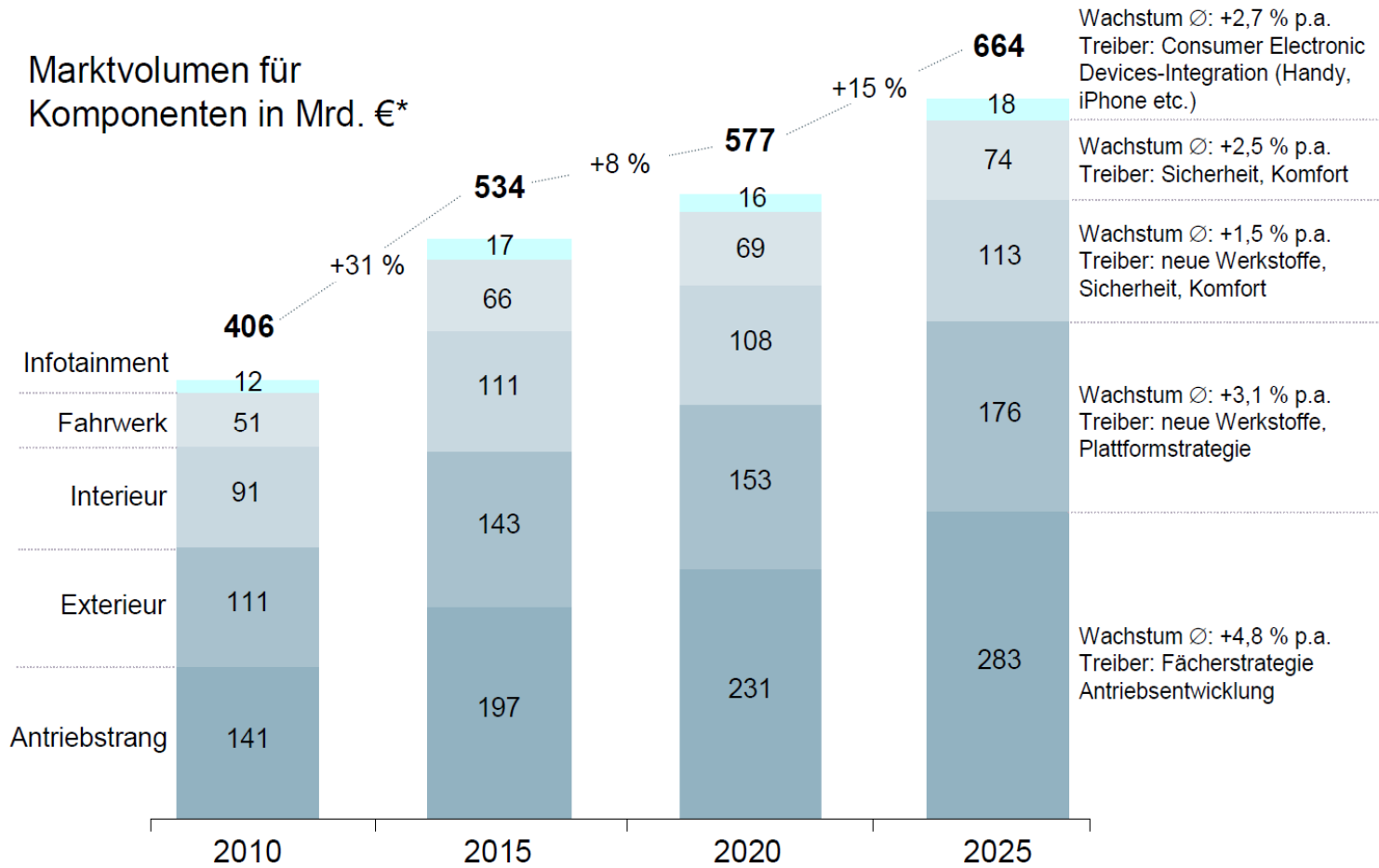
Automobilhersteller intensivieren ihre Entwicklungstätigkeit

- OEM entwickeln sowohl konventionelle als auch alternative Antriebsarten weiter.
- Trend zu länder- und kundenspezifischen Modellen hält an.
- Elektronikanteil im Auto nimmt stetig zu.
- Leichtbaulösungen werden verstärkt eingesetzt.

F&E-Fremdvergabevolumen der Automobilindustrie weltweit (in Mrd. €)*



Positives Marktvolumen für Komponenten erreicht Bertrandt



Quelle: Roland Berger „Automotive Landscape 2025“ | *EE in allen Bereichen als Querschnittsfunktion enthalten | CED = Consumer Electronic Devices

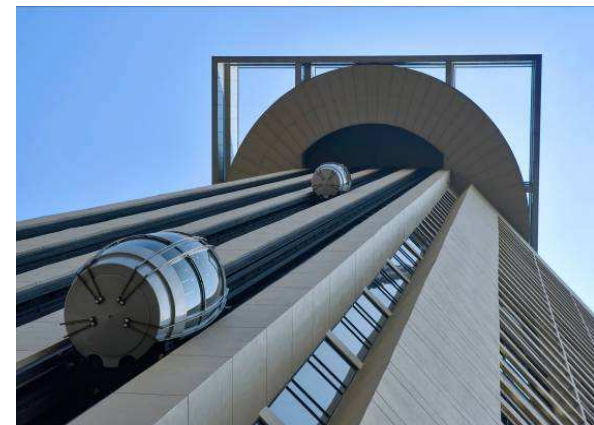
Stabile Entwicklung der Flugzeugbranche

- Neue Standorte in Augsburg für Premium Aerotec und in Toulouse vor Ort für EADS.
- Luftfahrt strebt kürzeren, qualitativ hochwertigen Innovationszyklus an.
- Druck seitens der Gesetzgebung im Hinblick auf Emissionsausstoß-Reduzierung nimmt zu.
- Komfortsteigerung und Individualisierung.
- Einsatz von neuen Leichtbaumaterialien (z.B. CFK) bietet Potenzial.



Kontinuierlicher Aufbau der Bertrandt Services

- Fokus auf die Branchen Energie, Elektro- und Medizintechnik sowie Maschinen- und Anlagenbau.
- Nutzung von Synergieeffekten zwischen Bertrandt und Bertrandt Services.
- Über 350 Mitarbeiter in oben genannten Branchen.



Bertrandt profitiert vom Technologiedruck

- Anstieg des Kapazitätsbedarfs im Entwicklungsbereich aufgrund der Technologie- und Variantenvielfalt.
- Konsequentes Kapazitäten- und Kostenmanagement der letzten Jahre kommt Bertrandt zugute:
 - Schlanke Prozesse.
 - Optimale Kapazitätssteuerung.
 - Starke Eigenkapitalbasis.



Marktumfeld

- **„Nach einem sehr erfolgreichen Jahr 2011 wird die Drehzahl im kommenden Jahr etwas zurückgenommen, aber die Reisegeschwindigkeit bleibt zügig.“**

M. Wissmann, VDA Jahres-Presskonferenz, 2.12.2011

- **„Für das Jahr 2012 erwarten wir – unter günstigen Umständen – einen Weltautomobilmarkt von 68 Mio. Einheiten und damit ein Wachstum von 4 Prozent.“**

M. Wissmann, VDA Jahres-Presskonferenz, 2.12.2011

- **Die Zahl der S-Klasse-Modelle soll mit der kommenden Generation von drei auf sechs erhöht werden.**

Automobilwoche, 25. 11.2011

- **Der Wolfsburger Autobauer plant offenbar eine eigene Modellreihe für die Coupé-Version des Passats.**

Automobilwoche, 02.11.2011

- **BMW gibt grünes Licht für eine neue Frontantriebs-Generation unterhalb und neben der 1er-Modellreihe.**

Autozeitung, September 2011

- **Audi möchte seine Modellanzahl bis 2020 von heute etwa 38 auf 50 erhöhen.**

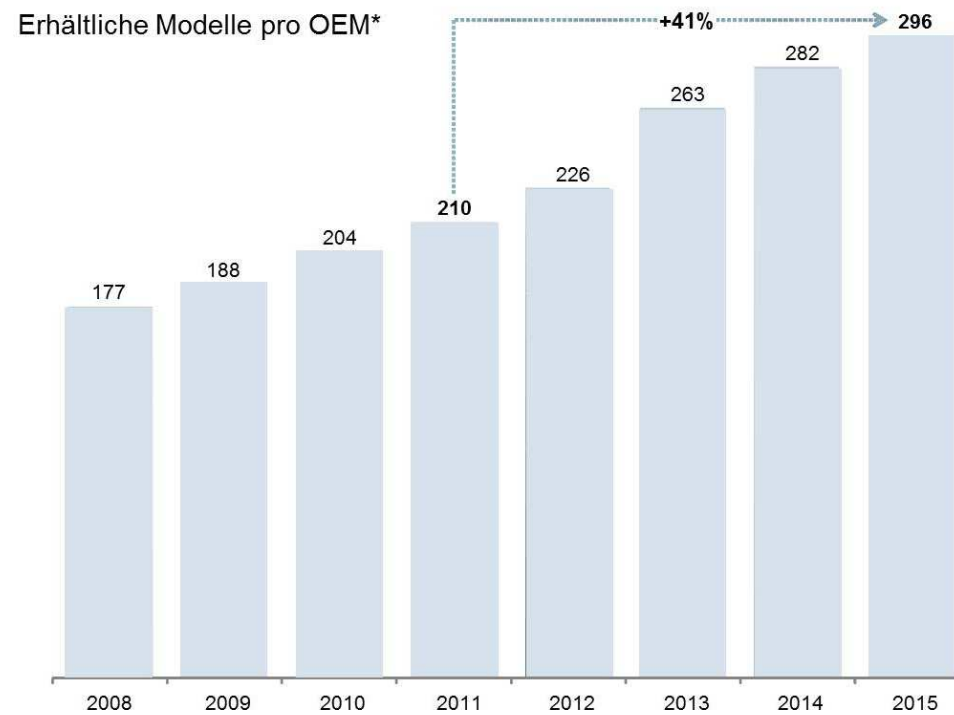
Automobilwoche, 05.08.2011

Marktumfeld

- **VW setzt auf modularen Querbaukasten.**
Automobilwoche, 05.08.2011
 - **Porsche will die Anzahl der Modellreihen von vier auf sieben erhöhen.**
Auto Motor Sport, Ausgabe 18, 2011
- **F&E-Aufwendungen bei Porsche sollen um rund die Hälfte auf 1,5 Mrd. EUR erhöht werden.**
Automobil Industrie, 22.07.2011
 - **BMW sieht in der CFK-Karosserie eine große Chance.**
Automobil Industrie, 17.08.2011
- **Mercedes plant auf Basis der neuen A-/B-Plattform weitere Karosserievarianten.**
Auto Motor Sport, Ausgabe 18, 2011
 - **Opel bringt bis 2013 zahlreiche neue Modelle auf den Markt.**
Auto Motor Sport, Ausgabe 18, 2011

Marktumfeld

Modellvielfalt steigt.



*Quelle: Interne Berechnungen für Bertrandt Hauptkunden/Berücksichtigt: Baureihe inkl. Derivate / Kombi, Coupe, keine Facelifts, keine Sondervarianten

Unsere Strategie: Bertrandt vorausschauend am Markt positionieren

- Leistungsfähiges Geschäftsmodell:
 - Konsequente Marktorientierung.
- Kundengerechtes Angebot:
 - Aktuelle Herausforderungen.
 - Wichtige Zukunftsthemen.
- Gesamtfahrzeugkompetenz:
 - Verknüpfung von Fachwissen aus allen Bereichen.
- Kapitalkraft:
 - Grundlage für Flexibilität.
 - Kundenbezogene und unabhängige Investitionen.
 - Verlässlichkeit in Projekten.



Unser Ziel: weiterhin profitables Wachstum

- Voraussetzungen:
 - Staatliche Maßnahmen stabilisieren den Kapitalmarkt.
 - Solide Entwicklung der globalen Automobilindustrie.
 - Stetige Investitionen in F&E.
 - Outsourcing-Strategie der OEM hält an.
 - Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal.

- Bertrandt-Konzern will Erfolgskurs fortsetzen:
 - Menschen als Erfolgsfaktor Nr. 1.
 - Starke Leistungen als oberste Prämisse.
 - Wachstum als Ergebnis absoluter Kundenorientierung, hohen Engagements sowie zielgerichteter Investitionen.



Inhalt

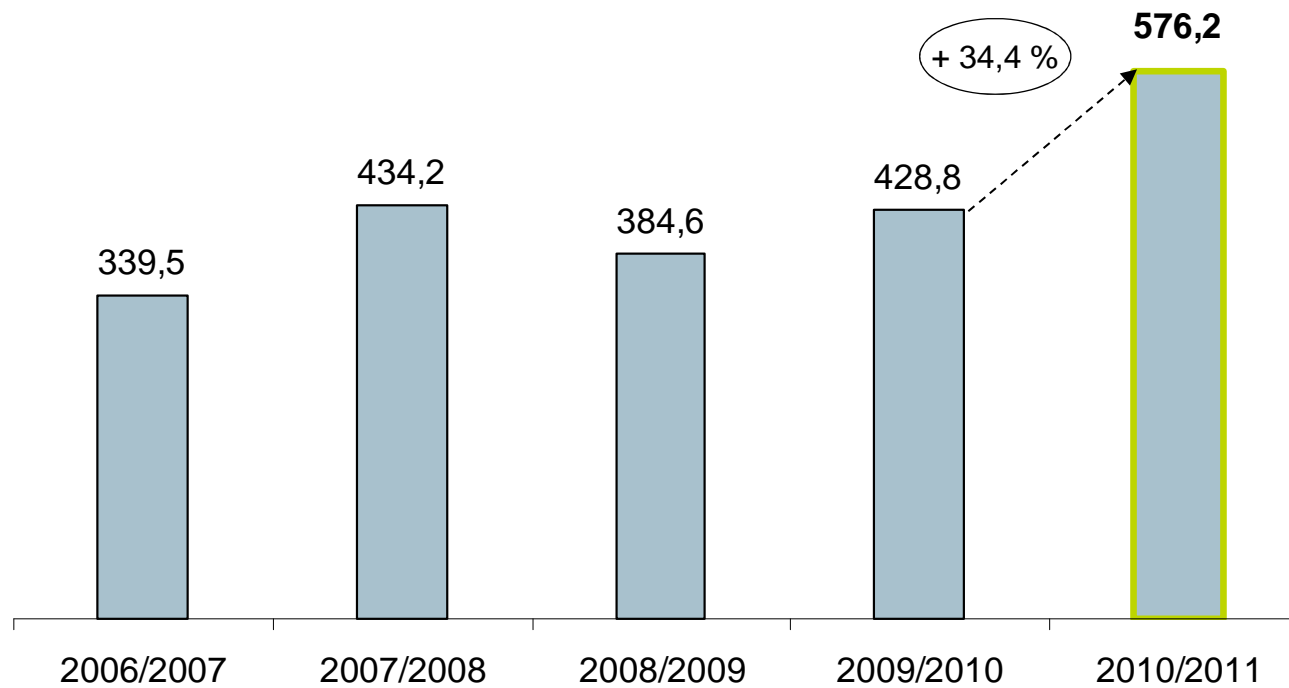
1. Rahmenbedingungen und Marktumfeld

2. Kennzahlen des GJ 2010/2011

3. Ausblick

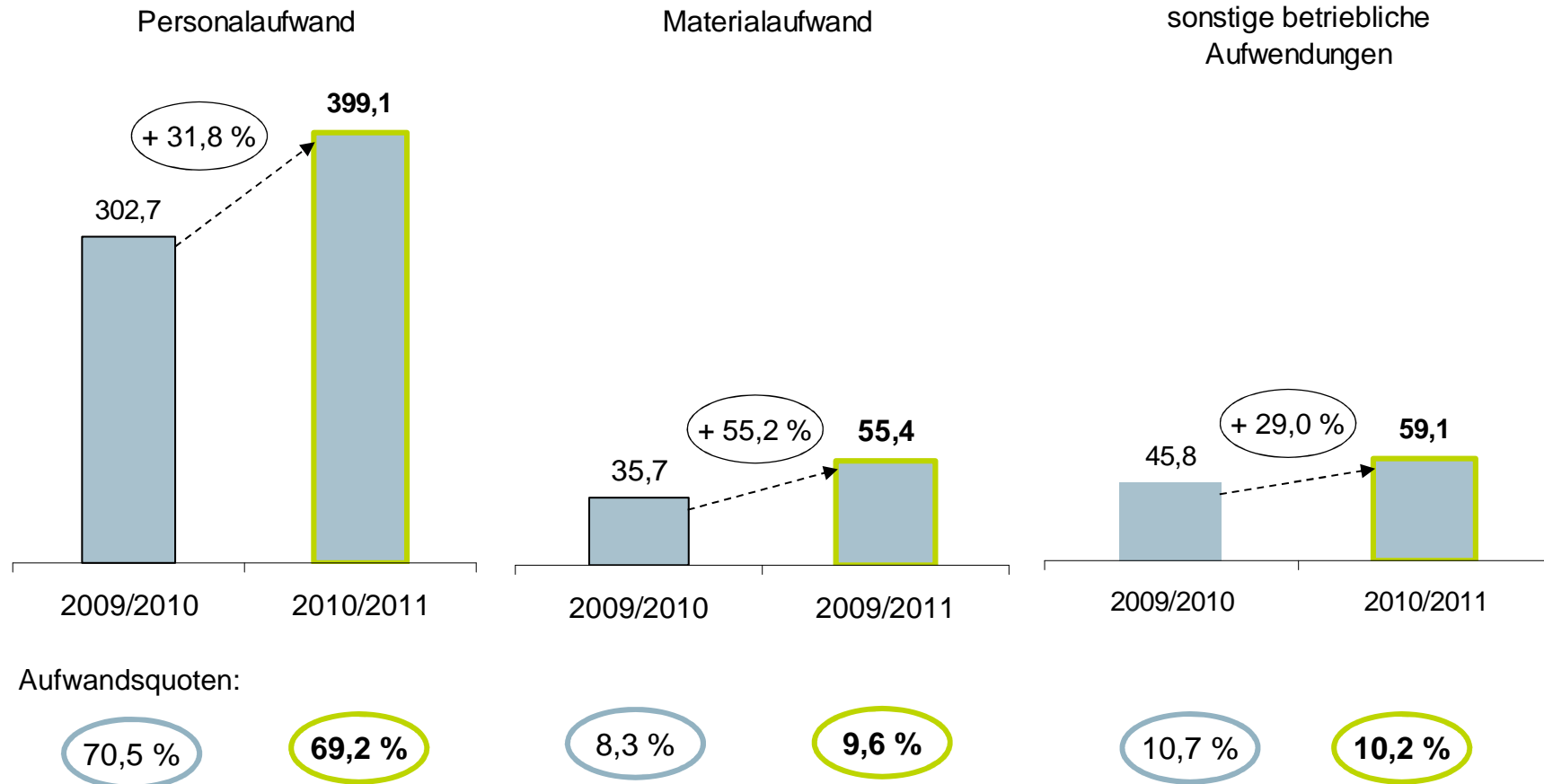
Entwicklung Umsatzerlöse*

In Mio. EUR



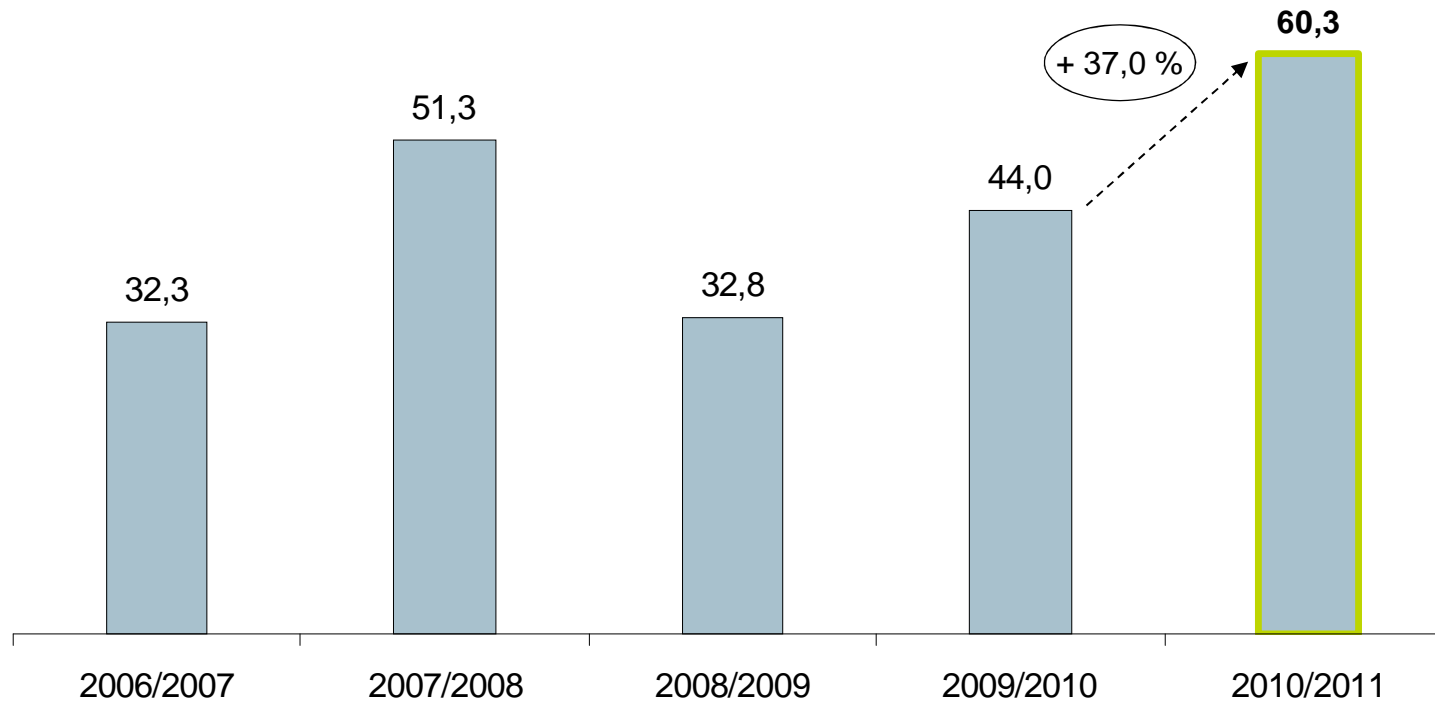
Entwicklung Aufwand*

In Mio. EUR



Entwicklung EBIT*

In Mio. EUR

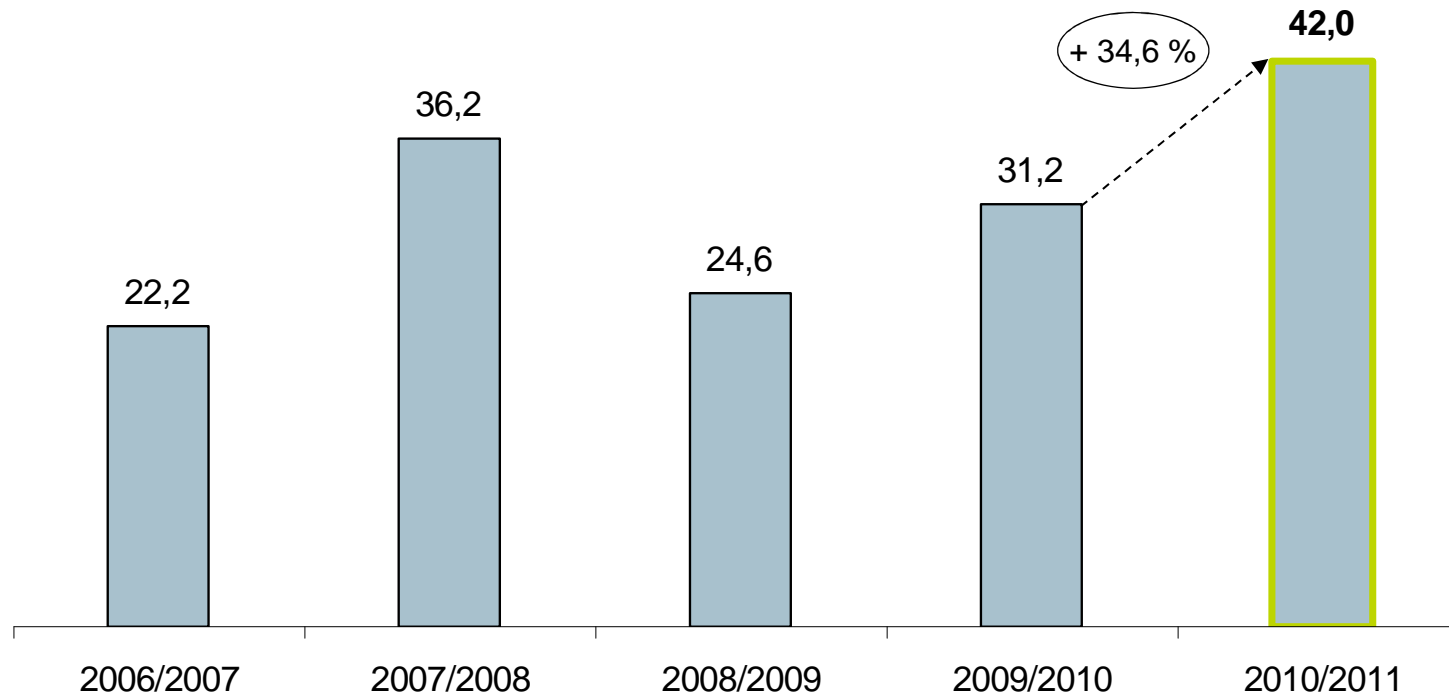


EBIT-Margen:



Entwicklung Ergebnis nach Ertragsteuern*

In Mio. EUR



Ergebnis/Aktie:

2,20 €

3,57 €

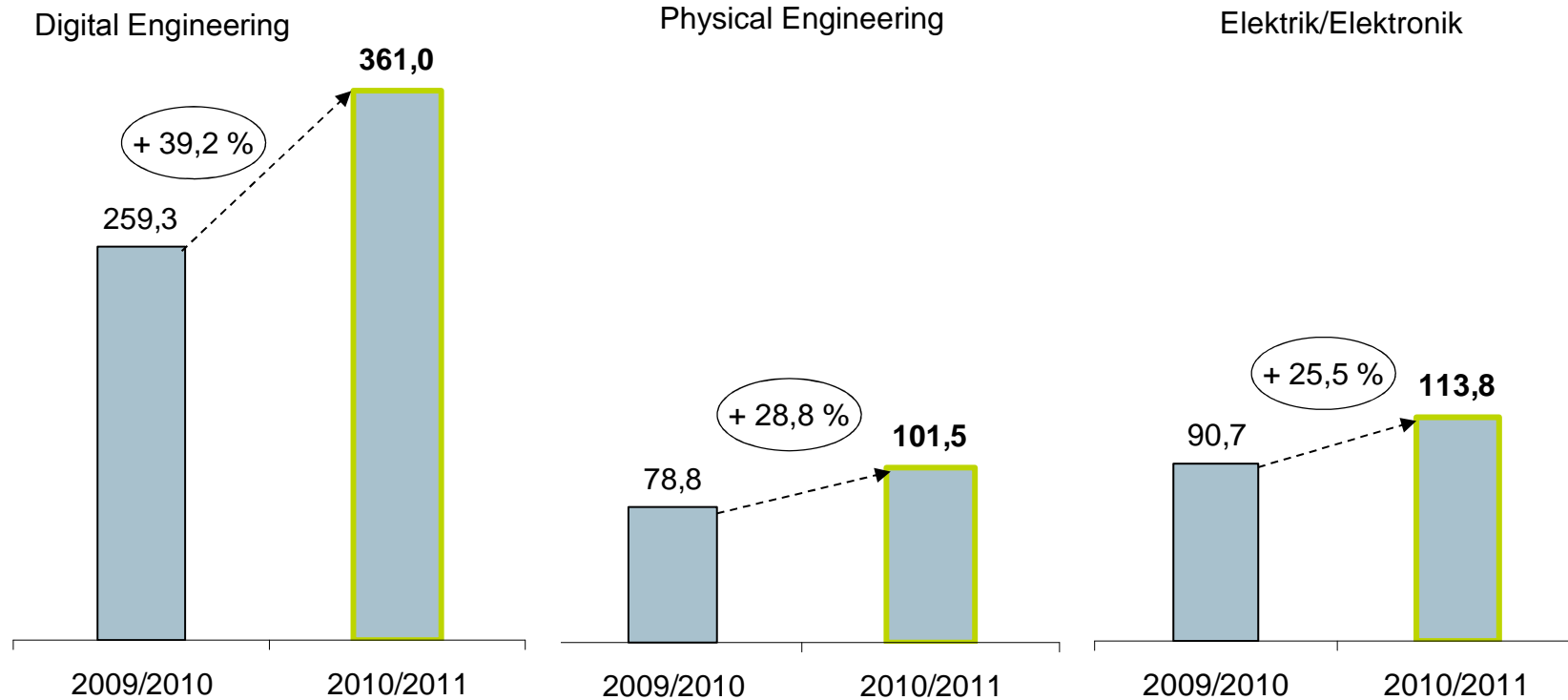
2,45 €

3,11 €

4,18 €

Entwicklung Umsatzerlöse in den Segmenten*

In Mio. EUR

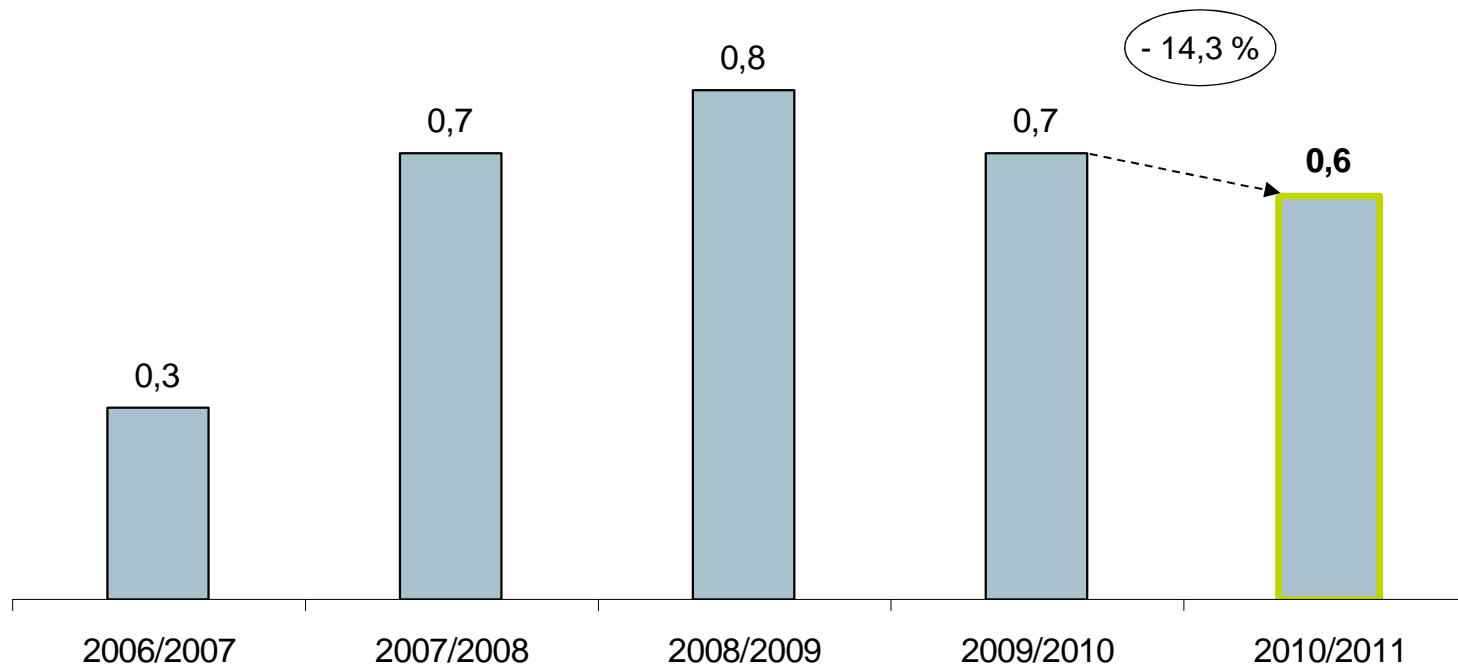


EBIT-Marge der Segmente:



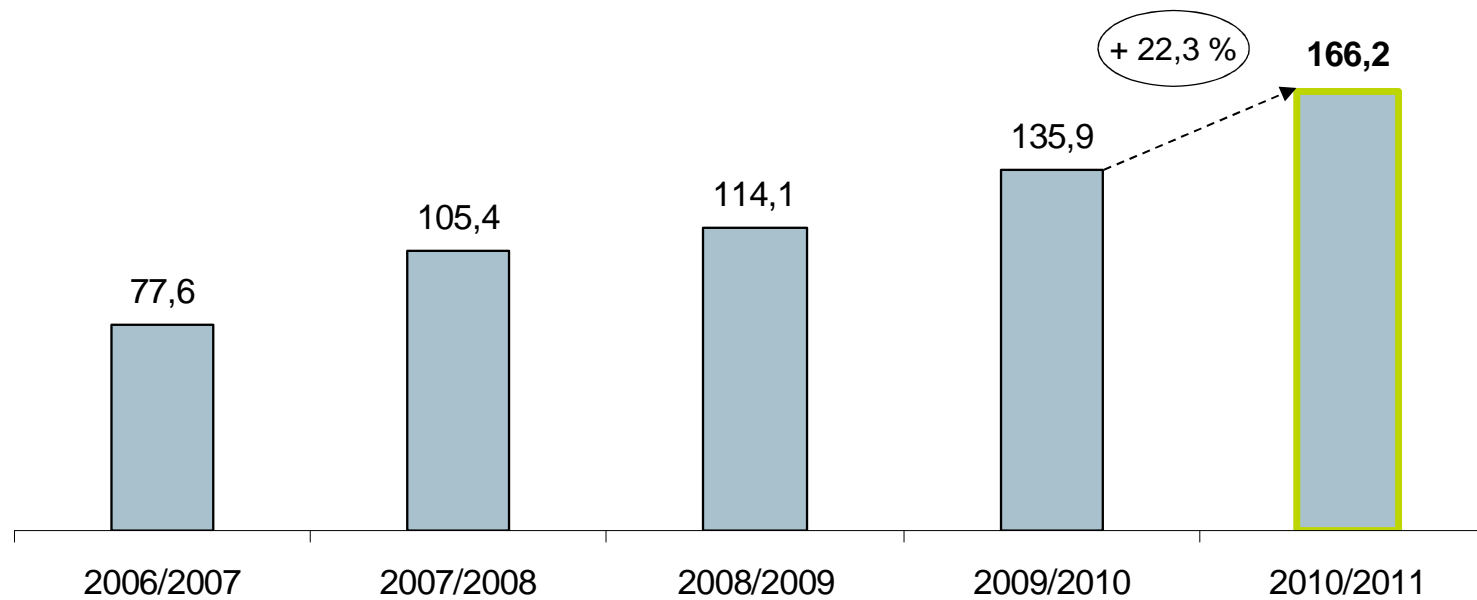
Entwicklung Finanzergebnis*

In Mio. EUR



Entwicklung Eigenkapital*

In Mio. EUR



Eigenkapitalquote:

44,3 %

45,9 %

57,4 %

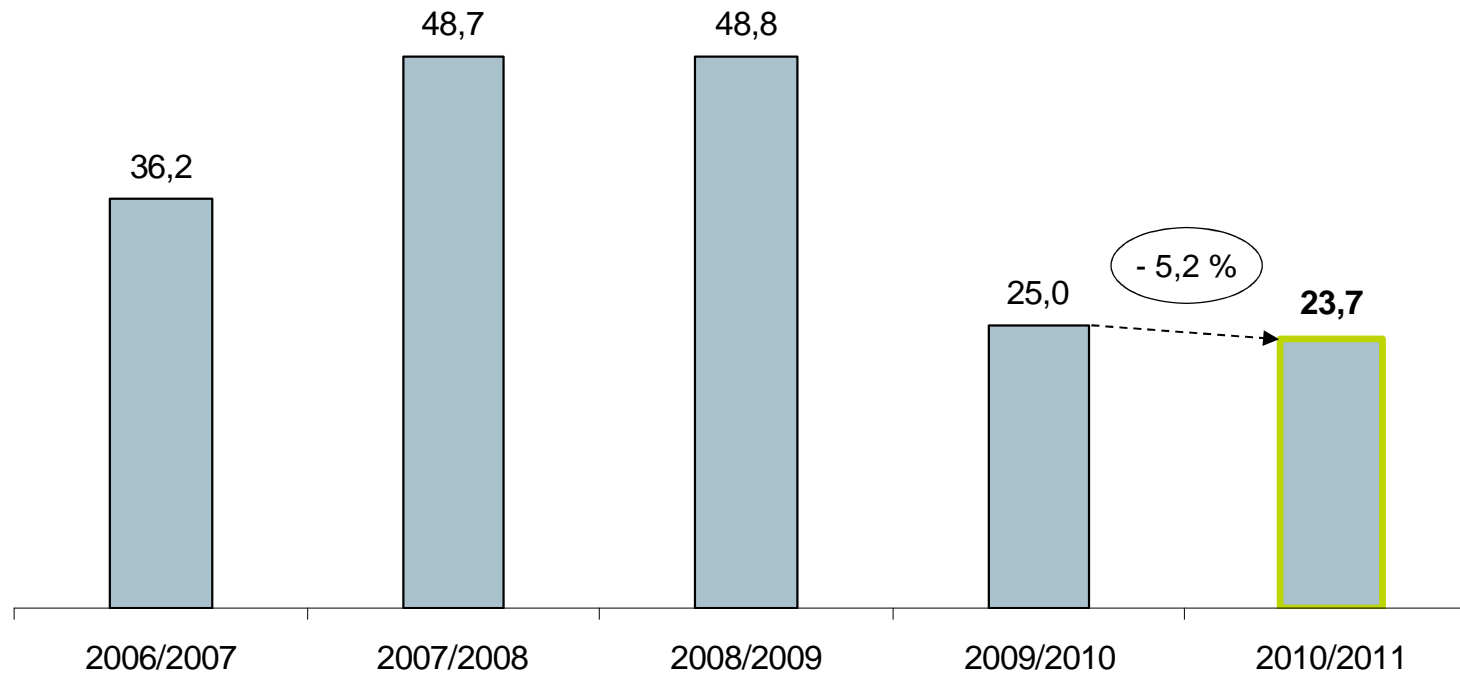
56,7 %

56,4 %

Entwicklung Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit*

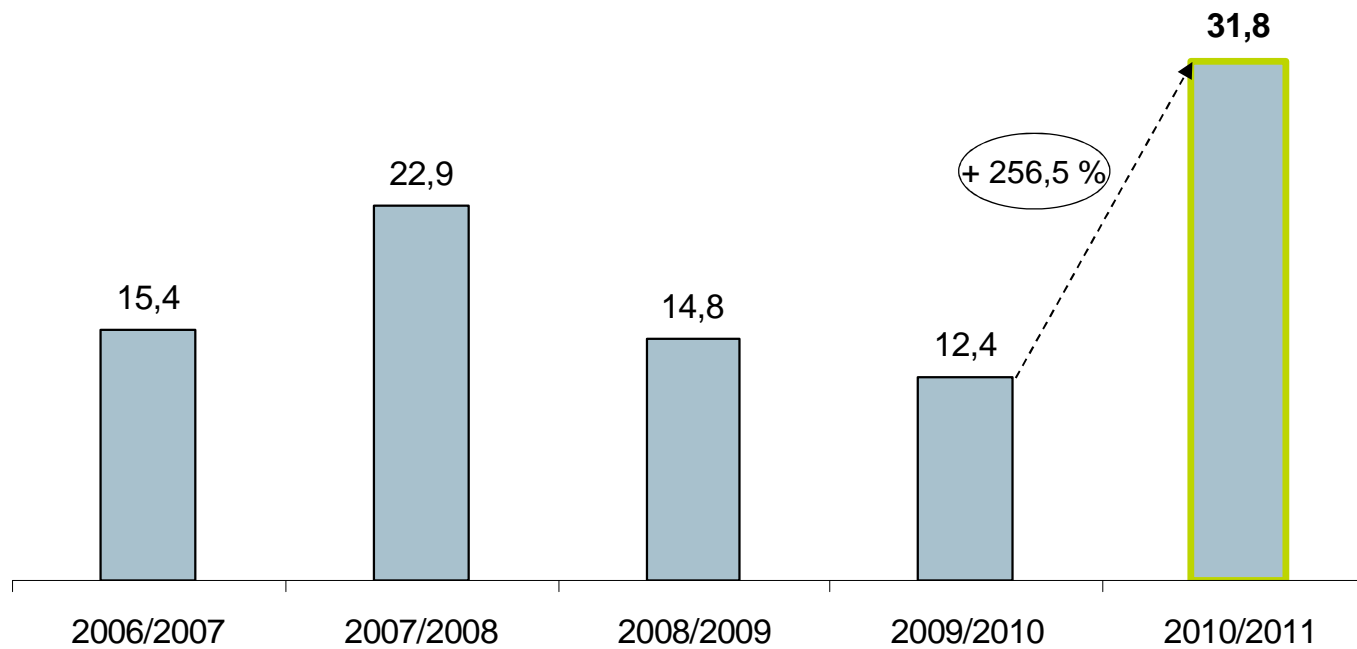
In Mio. EUR

- Mittelbindung durch starkes Wachstum im GJ 2010/2011 spiegelt sich im Cashflow wider.



Entwicklung Investitionen*

In Mio. EUR



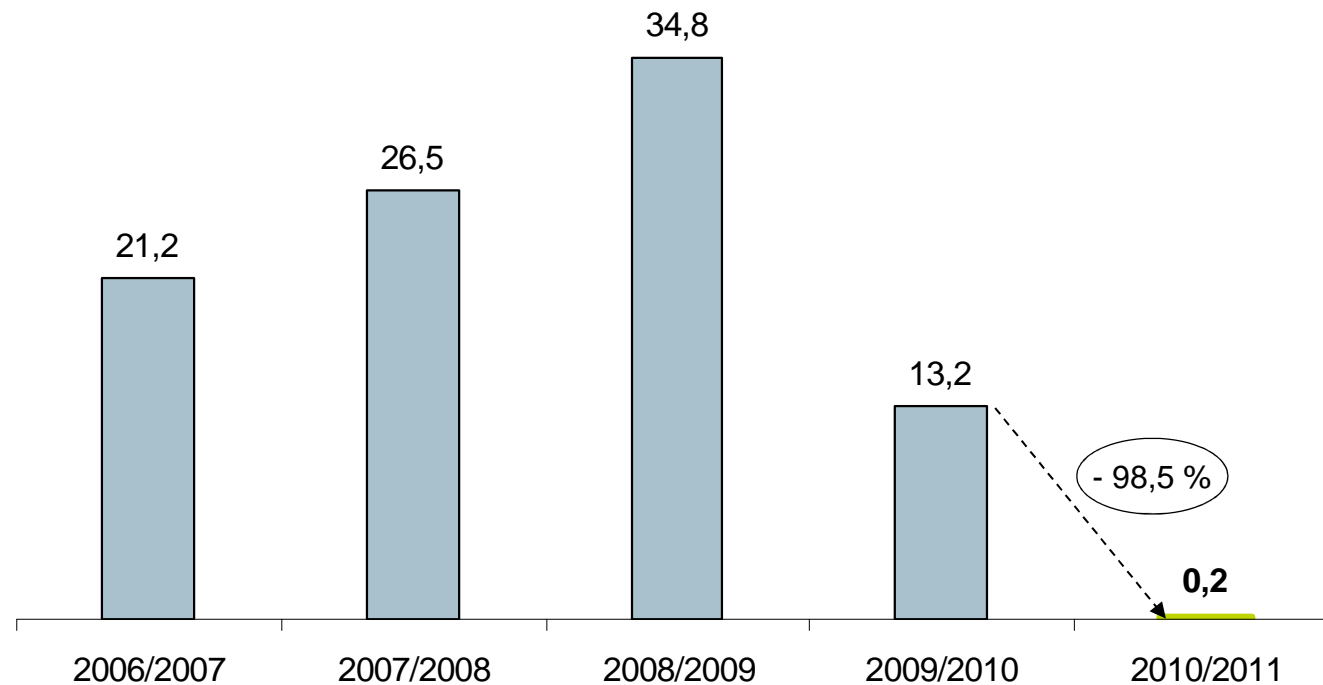
Entwicklung Investitionen

- Das erhöhte Investitionsvolumen spiegelt die unternehmerischen Möglichkeiten und Perspektiven des Unternehmens wider.
- Der deutliche Anstieg der Investitionen ist vor allem auf die Erweiterung der Infrastruktur, wie zum Beispiel Gebäude und Klimakammern, sowie die Anpassungen an das Wachstum zurückzuführen.
- Außerdem wurde in das Leistungsportfolio, wie zum Beispiel ein neues Batterietestzentrum, investiert.
- Das Unternehmen hat damit die Basis für eine weitere erfolgreiche Entwicklung geschaffen.

Entwicklung Free Cashflow*

In Mio. EUR

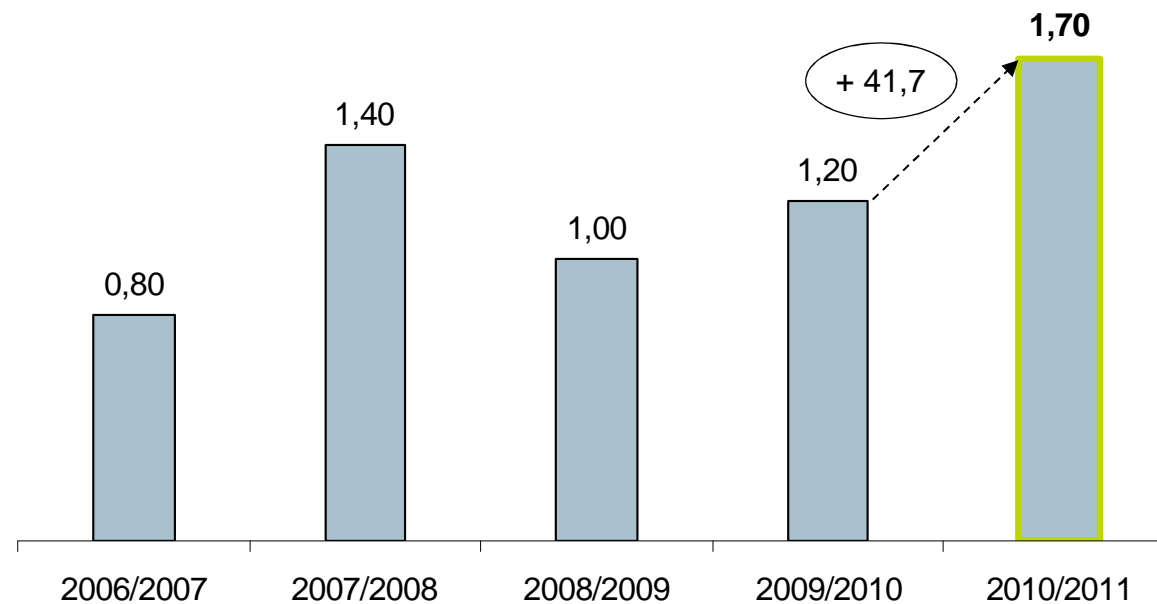
- Trotz erhöhter Investitionen, das starke Wachstum und die damit einhergehende Mittelbindung konnte ein leicht positiver Free Cashflow erwirtschaftet werden.



Entwicklung Dividende*

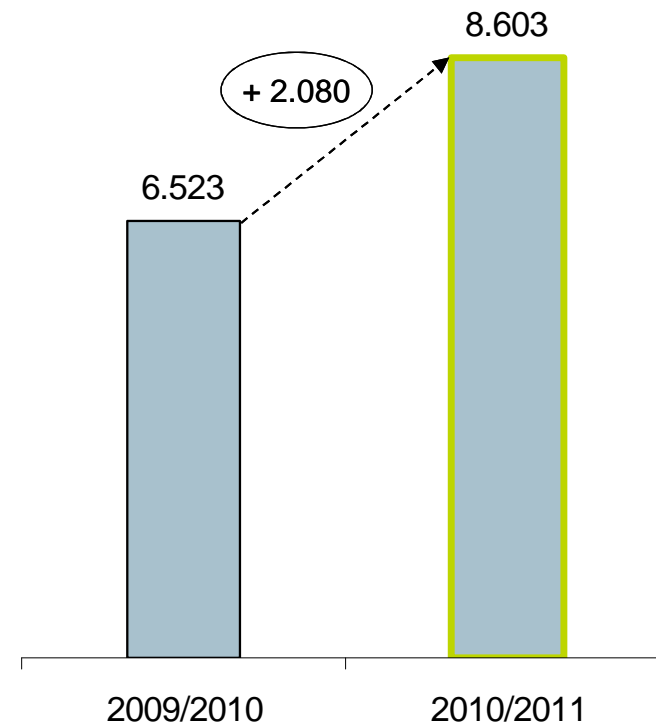
In Euro

- Bertrandt möchte seine bisherige Dividendenpolitik – eine Ausschüttungsquote von 40 Prozent – fortsetzen. Daher schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung im Februar 2012 eine Dividende von 1,70 Euro pro Stückaktie vor.



Mitarbeiterentwicklung

- Historischer Mitarbeiterhöchststand
- Im Geschäftsjahr 2010/2011 wurden 2.080 Mitarbeiter aufgebaut.
- Insgesamt wurden 8,7 Mio. Euro in Weiterbildungsmaßnahmen investiert.
- Durchführung der Employer-Branding-Kampagne, um qualifiziertes Personal zu gewinnen.



Inhalt

1. Rahmenbedingungen und Marktumfeld
2. Kennzahlen des GJ 2010/2011

3. Ausblick

Erfolgreiche Unternehmensentwicklung

- Breites und tiefes Leistungsspektrum.
- Dezentrale Organisationsstruktur.
- Kundennahe Marktbearbeitung.
- Qualitativ hochwertige Dienstleistungen.
- Langjähriges Management.



Ausblick

- Möglicherweise heterogene Entwicklung bei OEM.
 - Premiumhersteller optimistischer.
 - Ausbau der Marktstellung durch Modellvielfalt und Technologie.
 - Steigende Budgets für F&E wahrscheinlich.

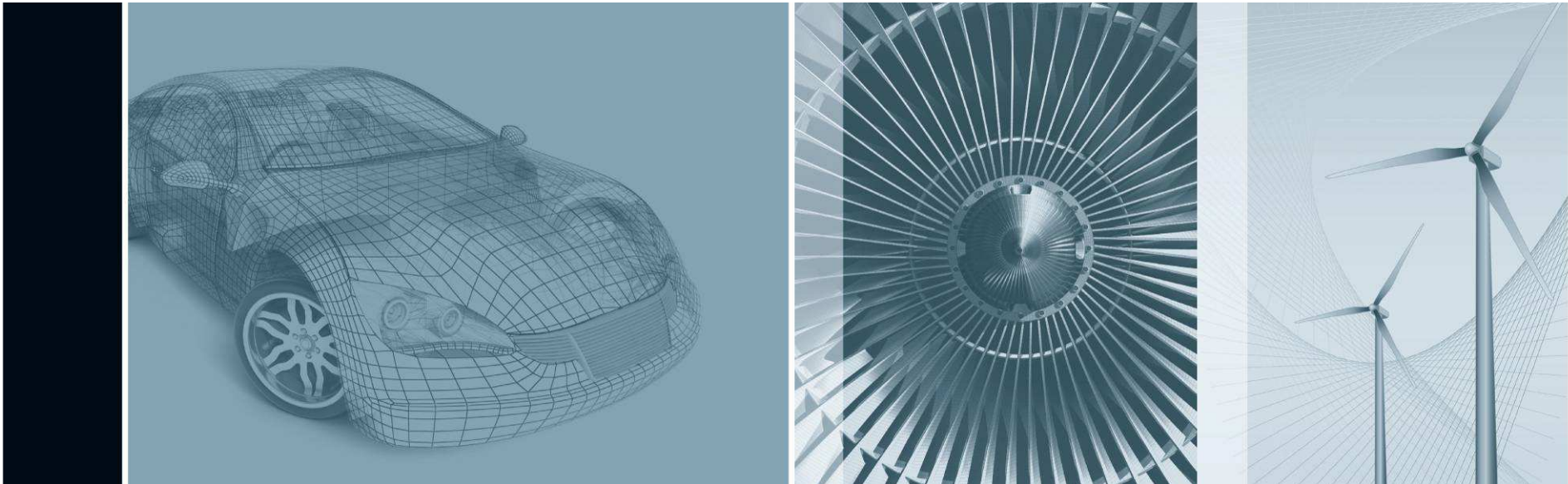
- Unter der Prämisse, dass sich die
 - Rahmenbedingungen weiterhin positiv entwickeln,
 - die Automobilhersteller F&E-Aufwendungen auf einem hohen Niveau halten,
 - Entwicklungsdienstleistungen weiter outgesourct werden und
 - ausreichend qualifiziertes Personal zur Verfügung steht,

 geht Bertrandt von einer steigenden Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus.

Termine im GJ 2011/2012 im Überblick

- 13.02.2012 1. Quartalsbericht 2011/2012
- 15.02.2012 Hauptversammlung in Sindelfingen
- 09.05.2012 7. Capital Market Day in Ehningen & Halbjahreszahlen 2011/2012
- 14.08.2012 3. Quartalsbericht 2011/2012
- 06.12.2012 Bilanzpresse-/Analystenkonferenz & Geschäftsbericht 2011/2012

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Rechtlicher Hinweis

Diese Präsentation enthält unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht, noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

Soweit diese Präsentation auf Äußerungen Dritter, namentlich Analystenschätzungen, Bezug nimmt, macht sich die Gesellschaft diese weder zu eigen, noch werden diese hierdurch in anderer Weise gewertet oder kommentiert, noch wird insoweit der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.